

Inhalt

Danksagung | 7

Einleitung

Jan Wilm und Mark Nixon | 9

I. GESELLSCHAFT: SAMUEL BECKETT LIEST DEUTSCHE LITERATUR

Beckett liest deutsche Literatur 1945-1989

Eine Übersicht

Mark Nixon | 19

»Ich habe mal davon geträumt, so etwas Ähnliches zu schreiben«

Beckett und deutsche Literatur in den deutschen Übersetzungen

Marion Fries-Dieckmann | 33

Fisch und Fleisch

Übersetzen in und von frühen Texten Becketts

Kathrin Schödel | 47

»Ich saz ûf eime Steine«

Beckett, Walther und die Troubadourlyrik

Thomas Hunkeler | 61

II. WAS WO: SAMUEL BECKETT UND DIE DEUTSCHE KULTUR

Beckett, Kant und Kognition

»Kritik des reinen Quatsches«

Dirk Van Hulle | 75

Beckett, der expressionistische Film und Kleists Marionetten

Ulrika Maude | 89

Unsel'd/Beckett

Fußnoten zu einer Verleger-Autor-Beziehung

Friedhelm Rathjen | 105

III. IMMER NOCH NICHT MEHR: SAMUEL BECKETT UND DIE DEUTSCHE GEGENWARTSLITERATUR

Zu einer Literatur des Unworts

Kafka, Beckett, Sebald

Shane Weller | 123

Scharfsinnige Sturzfluten bei Beckett und Bernhard

Mark Byron | 139

»Punkt in Bewegung«

Schreiben und Gehen bei Beckett und Handke. Eine Skizze

Gaby Hartel | 157

»Was man Liebe nennt, ist Verbannung«

Liebe und Ausweg bei Samuel Beckett und Michael Lentz

Jan Wilm | 167

Autorinnen und Autoren | 185

Personen- und Werkregister | 189